

reformiert. lokal

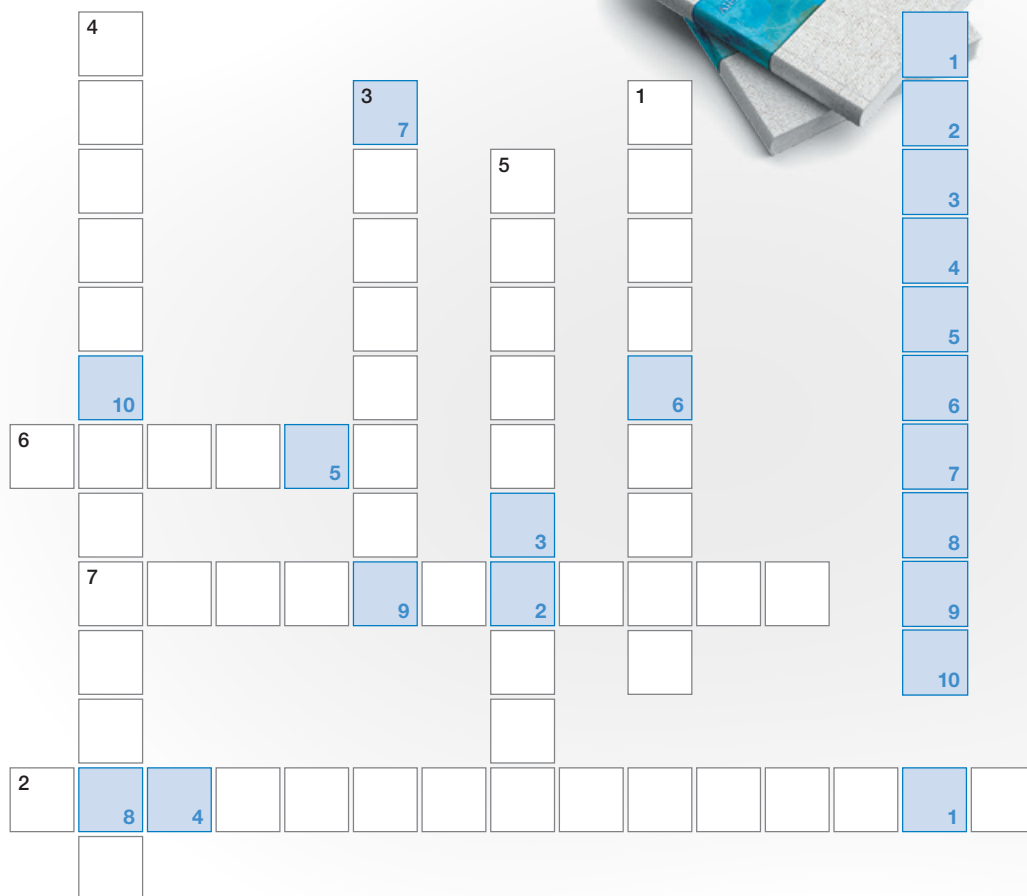
Kirchenkreis drei
www.reformiert-zuerich.ch/drei

ZH2053





Quelle: LUV



KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Hinweise, die zu den richtigen Antworten führen, finden Sie auf den folgenden Seiten.

1 Im Glaubensformat LUV spielt das eine wichtige Rolle.

2 Das sollte man beim Besuch eines LUV-Workshops schon ein wenig haben.

3 Das wurde Zwingli 1523 vorgeworfen.

4 Der offizielle Name für die öffentlichen Streitgespräche, die Zwingli vor 500 Jahren in Zürich führte.

5 Der Nachname des bekannten Buchdruckers, der in den Jahren 1524 bis 1529 die erste Zürcher Bibel druckte.

6 In diesem Monat beginnt der nächste LUV-Workshop.

7 Das nimmt man von einem LUV-Workshop mit.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei original LUV-Journals.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 26. Januar 2023 an redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «Peru» gesucht.

Veranstaltungen

So, 8. Januar, 17 h

Gottesdienst universell
Pfarrerinnen Verena Mühlethaler
Vertreter:innen
verschiedener Religionen
Offener St. Jakob

Di, 10. Januar, 19.30 h

Winterreihe:

«Zukunft neu denken»
Wie nutzen wir die Demokratie für eine bessere Zukunft?
Prof. em. Dr. Georg Kreis
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
KGH Bederstrasse, Saal

So, 15. Januar, 9.30 h

Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Zürich auf Tele Züri

Pfarrerinnen Nathalie Dürrmüller

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Do, 19. Januar, 19 h

Bildungsabend:

«Frauenrechte im Iran»
Frau Prof. Saida Mirsadri
Pfrn. Esther Straub
Pfr. Jiri Dvoracek
KGH Schwamendingen

Di, 24. Januar, 19.30 h

Winterreihe:

«Zukunft neu denken»
Armut in der Schweiz: Wie ist ein Leben in Würde und Teilhabe für alle möglich?
Prof. em. Ueli Mäder
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
KGH Bederstrasse, Saal

Fr, 27. Januar, 19.15 h

Premiere Projektill Lichtshow «Enlightment»
Offener St. Jakob

So, 29. Januar, 9.30 h

Gottesdienst aus dem Knonauer Amt auf Tele Züri
Pfrn. Elisabeth Armingeon

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 29. Januar, 11.30/14/15 h

Drei Führungen durch die neue Ausstellung «Zürcher Disputation: Reformation im Kreuzfeuer»
in der Schriftensammlung Grossmünster
Infos und Gratistickets:
fuehrungen.reformiert-zuerich.ch



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformierte-kirchezurich



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



FACEBOOK

Reformierte Kirche



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Muriel Koch, Pfarrerin. Quelle: Sandro Süess

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt den Pilotdurchgang des LUV-Workshops mit sieben Teilnehmenden im Kirchenkreis neun. Quelle: Lukas Bärlocher

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS DREI

Marcel Baumann
Christina Falke
Pfr. Thomas Schüpbach
Raffaella Spataro
Liliane Waldner

Luv heisst beim Segeln die Seite, die dem Wind zugewandt ist. Meine Eselsbrücke dazu ist die Gegenseite, Lee: sie ist wind«leer». Luv ist also das Gegenteil von windleer. Als ich Studentin in Berlin war, habe ich über den Unisport Segelkurse besucht und diese Bezeichnungen gelernt. Vielleicht deshalb wurde ich, als ich das erste Mal vom Workshop LUV gelesen habe, neugierig. LUV heisst ein Workshop, den ursprünglich ein Team der Landeskirche Hannover entworfen hat. Mitten im Lockdown habe ich in einem Newsletter davon gelesen und mich sofort zur digitalen Einführung angemeldet.

Was genau dieser Workshop ist, ist gar nicht so einfach zu beschreiben. Meine erste Frage war, ob es sich um einen Glaubenskurs handelt. Die kurze Antwort: jein. Glaubenskurse üben auf einige Menschen eine Faszination aus. Vielleicht, weil sie die Hoffnung wecken, dass man da dazulernt, wo es existentiell wird, und Antworten findet, wo es schwierig ist.

Die Aussicht auf mehr Glaubenswissen spricht mich im Moment weniger an. Nicht, dass ich nichts dazulernen will. Aber wenn es um mich geht, um meinen Lebensweg, dann möchte ich meine Antworten selbst finden. LUV ist ein Workshop, der dafür den Rahmen bietet. Ich habe lange nach etwas gesucht, von dem ich glaube, dass

es andere, auch jüngere Menschen in der urbanen Kirchgemeinde, anspricht. Etwas, wozu ich Freunde einladen würde, die vielleicht keinen Bedarf an einem Glaubenskurs haben, aber trotzdem Fragen an das eigene Leben stellen und sich als spirituell verstehen.

Eine Reise zu sich selbst trifft es wohl am ehesten. So kann man LUV beschreiben. Dazu gehört, dass man sich auseinander setzt mit den verschiedenen Seiten des Lebens: denen, die «hart am Wind» liegen und denen, die fast windleer scheinen. Mein Glaube spielt dabei die Rolle, die ich ihm gebe – bei mir sitzt er, um im Bild zu bleiben, dort, wo der Kompass auf dem Schiff ist.

MURIEL KOCH

Pfarrerin Kirchenkreis neun

2023

ZAUBER DES ANFANGS

Gottesdienste zum Neujahr

Ein neues Jahr – neue Möglichkeiten. Die Neujahrsgottesdienste am 1. Januar sind eine Einladung, sich auf den Zauber des Anfangs einzulassen. Mit feierlichen Gottesdiensten in der ganzen Kirchgemeinde halten wir zusammen inne und brechen anschliessend gemeinsam auf.



Seien Sie dabei und informieren Sie sich auf unserer Website über die Neujahrsgottesdienste in unserer Kirchgemeinde.

Anderen achtsam



Die Workshops des neuen LUV-Glaubenskursformats laden ein,

Die beiden Pfarrerrinnen Muriel Koch und Stefanie Porš lancieren Anfang Jahr ein neues Glaubenskursformat. Die sechsteilige Workshop-Reihe heisst LUV und lädt Teilnehmende zur spirituellen Erkundung ihrer Biografie ein. Dabei lernen sie, über sich und zu sich selbst zu sprechen sowie anderen zuzuhören.

Vom Fuss des Uetlibergs an den Zürichberg: Die Kirchenkreise neun sowie sieben acht liegen westlich und östlich der Stadt – und bilden nicht nur geografisch, sondern auch in Bezug auf die Lebensumstände und Einkommensverhältnisse ihrer Bewohnerinnen und Bewohner einen Kontrast. «Es passt zu unserem Projekt, dass wir diese Brücke schlagen», sagt Muriel Koch, Pfarrerin im Kirchenkreis neun. Derzeit lanciert sie gemeinsam mit ihrer Kollegin, Pfarrerin Stefanie Porš aus dem Kirchenkreis sieben acht, ein neues Glaubenskursformat. Die Reihe richtet sich an Menschen unter fünfzig Jahren, die Lust haben, mehr darüber herauszufinden, wie sie im Leben stehen. Unter

zu den beliebtesten Mitteln, um die neue Lehre zu verbreiten», so Michael Braunschweig, «sie setzten sich schnell auch in anderen Städten durch.» Zwingli entschied beide Streitgespräche für sich: Die Zürcher Geistlichkeit musste seinen Postulaten folgen.

2023 greifen Anlässe wie Tischgespräche und Debatten Aspekte der Disputationen von 1523 auf: Den Auftakt macht das Grossmünster mit einem Festgottesdienst und einer Disputationsausstellung. «Den Gottesdienst feiern wir mit allen namhaften evangelischen Kirchen – und die Predigt wird selbst eine Art Disputation», so Martin Rüschi. Der Pfarrer am Grossmünster sieht im Streitgespräch eine demokratische Meinungsfindung: «Im Mittelalter war die Disputation ein Gelehrtengespräch; heute sollte es auch darum gehen, dass Ansichten vorgebracht werden und dass man zu einem Konsens kommt.»

Die Disputationsausstellung im Grossmünster beinhaltet neben dem Kirchenschatz, der laut Martin Rüschi ein Bücherschatz ist, Hörbeispiele, wie es sich damals zugetragen haben könnte: «Es war auf jeden Fall auch sehr emotional», so der Pfarrer.

GROSSMÜNSTER

*Festgottesdienst zum Thema Disputation
22. Januar, 10 Uhr*

*Ausstellung: «Zürcher Disputation:
Reformation im Kreuzfeuer»
Eröffnung: 22. Januar*

INFOVERANSTALTUNG

Freiwillige für Notschlafstelle

Das Sozialwerk Pfarrer Sieber sucht Freiwillige für die Notschlafstelle. Sie sorgen dafür, dass Obdachlose ein vorübergehendes Daheim erhalten und sich vom Stress des Gassenalltags erholen können. Im Pfuusbus begegnet man aussergewöhnlichen Menschen, die auch zu Zürich gehören.

PFUUSBUS

*Uetlibergstrasse 311a
Infoveranstaltung Freiwilligenarbeit
Samstag, 21. Januar, 14 Uhr*

1523 wurde hitzig debattiert. Quelle: stART

DISPUTATION 2023

Diskussionen voller Emotionen

Die Disputationen 1523 verhalfen den reformatorischen Forderungen zum Durchbruch: 2023 findet das 500-Jahr-Jubiläum der wegweisenden Streitgespräche statt. Wie hat es sich damals zugetragen und wie könnten die Debatten wieder aufleben?

«Die Disputationen von 1523 sind Meilensteine: Heute sind die Fragen, wo wir als Kirche hinwollen, wer wir als Kirche sind – und wie wir Kirche gestalten wollen, natürlich brandaktuell», so Kirchenpfleger Michael Braunschweig.

Die Zürcher Disputationen am 29. Januar und 26. Oktober 1523 waren öffentliche Streitgespräche, die Zwingli führte – vorgeladen von der Zürcher Regierung. Gegen Zwingli waren Vorwürfe der Ketzerei erhoben worden. Rund jeder zehnte Bewohner der Stadt Zürich war zugegen: Sie alle lauschten dichtgedrängt den hitzigen Debatten. «In der Reformation gehörten Disputationen

DREHSCHIEBE DEMENZ: FILMREIHE

Beziehungen und Demenz

Wie verändern sich Beziehungen zwischen den Angehörigen und Betroffenen, wenn eine Person an Demenz erkrankt? In einer Filmreihe wird diese sensible Thematik anhand von vier Filmen beleuchtet. Nachmittags gibt es jeweils einen Snack nach der Filmvorführung, abends vorher.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

*Filmreihe «Demenz im Film»
16./30. Januar, Filmbeginn 14.30 Uhr
23. Januar/6. Februar, Filmbeginn 19 Uhr*

zuhören – und sich behutsam preisgeben



der eigenen Biografie näherzukommen – und einander ehrlich zu begegnen. Quelle: L. Bärlocher

dem Label LUV laden die beiden jungen Pfarrerinnen Menschen aus der Kirchgemeinde ein, gemeinsam einen Weg zu gehen – und dabei die eigene spirituelle Biografie zu erkunden. «Wie bin ich die Person geworden, die ich heute bin?», ist die Frage, die zu Beginn der Workshop-Reihe im Zentrum steht. Welche Spuren haben Menschen und Ereignisse hinterlassen, die das eigene Ich geprägt haben?

In der diakonischen Wohngemeinschaft am Wydäckerring bot sich für die beiden Pfarrerinnen die Chance, das Format ein erstes Mal zu erproben. Insgesamt bestand die Gruppe aus sechs Frauen und einem Mann im Alter zwischen 25 und 40, die beiden Pfarrerinnen inklusive. «Als wir jeweils dort ankamen, gab es ein einfaches Abendessen», erzählt Muriel Koch. «Die WG-Bewohnerinnen gaben sich solche Mühe. Der ganze Rahmen war sehr gemeinschaftsfördernd.» Den Workshop selbst stellt man sich am besten als ein Wechselspiel verschiedener Elemente vor: Inputs, Achtsamkeitsübungen,

den anderen zuhören und selber von sich erzählen. Auch stille Sequenzen sind Teil des Ablaufs – dann lassen alle ihre Gedanken individuell aufs Papier fliessen. Erzählt jemand von sich, bilden die anderen den Resonanzraum – Rückfragen sind verboten. «Das ist das Besondere: Es wird nichts bewertet oder zerredet», so Stefanie Porš. Anfangs sei das gewöhnungsbedürftig gewesen, so Muriel Koch. «Aber auch eine ungemein schöne Erfahrung», sagt Stefanie Porš. «Instinktiv suchte die Gruppe nach anderen Möglichkeiten, um ihre Empathie auszudrücken», so Muriel Koch. «Etwa indem wir sagten: «Es klingt spannend und ich würde so gern mehr darüber erfahren, aber es geht im Moment nicht.» Mit der Zeit sei das Vertrauen in der Gruppe so gewachsen, dass solche Bemerkungen nicht mehr nötig gewesen seien. Natürlich sei es auch von der Tagesform abhängig gewesen, wie schnell man in den Prozess fand. «Aber ich habe mich nie exponiert gefühlt», so Stefanie Porš. «Es sind meine Fragen und es ist mein Weg.»

Das Format richtet den Blick auch in die Zukunft: Was ist mein Ziel? Was ist für mich unverzichtbar für Zufriedenheit? «Die Reihe ist für Leute gedacht, die Lust haben, Ausblick zu haben auf den Weg, der noch vor ihnen liegt», sagt Muriel Koch. Entwickelt hat den alternativen Glaubenskurs der Theologin Rainer Koch von der Landeskirche Hannover. Nun stellt er ihn anderen Institutionen kostenlos zur Verfügung. Man profitiere mehr von LUV, wenn man schon einige Bruch Erfahrungen gemacht habe, so die Meinung der beiden Pfarrerinnen, die sich von der Ausbildung kennen. Ist es da nicht besser, wenn sich die Teilnehmenden auch ausserhalb des Kurses nahestehen und einander vertrauen? «Nicht unbedingt», sagt Stefanie Porš. «Teilweise ist es in einer anonymeren Umgebung fast einfacher, etwas von sich preiszugeben.» Doch im Gegensatz zu anderen Glaubenskursen geht es bei LUV nicht um Wissensvermittlung. LUV ist lebens- und prozessnah. Versöhnung und Empathie werden erfahrbar, und man setzt sich mit den eigenen Grundwerten auseinander. Muriel Koch: «Wichtige religiöse Fragen sind Teil davon.»

LUV-GLAUBENSWORKSHOP

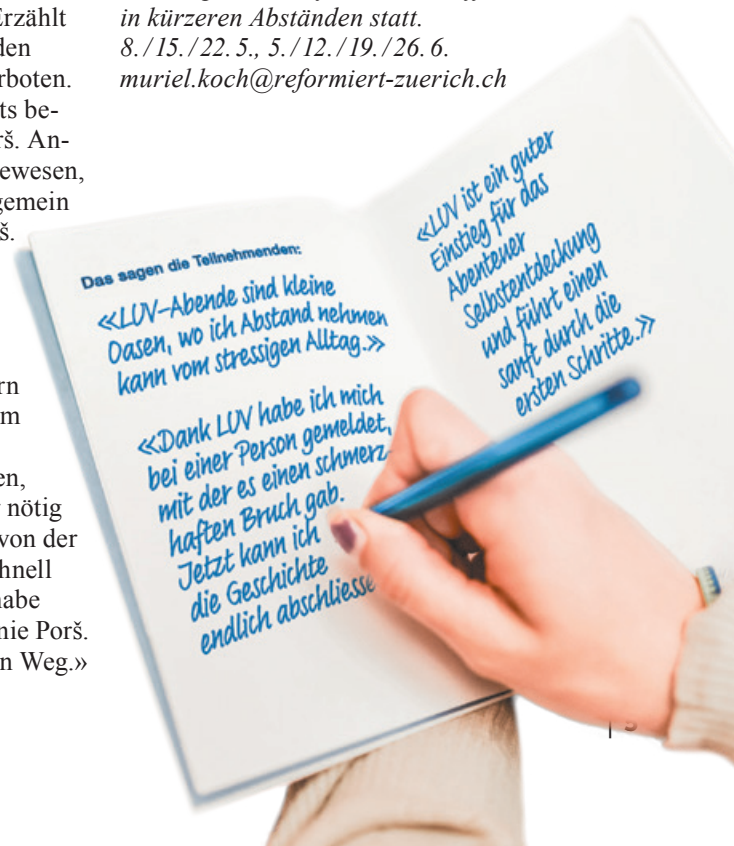
Alleehaus, Neumünsterallee 21, 18.30–21 Uhr
Beginnend mit einem Imbiss.

12. 1., 2. 2., 2. 3., 13. 4., 4. 5., 1. 6., 6. 7.
stefanie.pors@reformiert-zuerich.ch

LUV-GLAUBENSWORKSHOP KOMPAKT

Atelier B 74, Badenerstr. 74, 18.30–21 Uhr
Im Kompakt-Kurs finden die Treffen in kürzeren Abständen statt.

8./15./22. 5., 5./12./19./26. 6.
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch



PFARRER MICHAEL LANDWEHR STELLT SICH VOR

Neugierig...



Pfarrer Michael Landwehr.

Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

... sind Sie, liebe Gemeinde, vielleicht auf mich. Die bayerische Tracht ist neben eleganter Lässigkeit mein Markenzeichen als Hommage an mein Heimatland. Eingebürgert in Samedan bin ich als gebürtiger Westfale nach fast einem Vierteljahrhundert hochalpinen Geländes in urbaneren, seemässigen Landschaften Zürich/Zug unterwegs.

Wer bin ich? Zwischen Kirche und Tourismus, ReformTalk und ZwingliTheater, Konzert und Motorradgottesdienst. Der Tourismus-/Eventpfarrer, der bei Kirche im Grünen open air mag?! Der

Hochzeitspfarrer, der für ausgefallene Trauungen ebenso zu haben ist wie für fröhliche Taufen und feinsinnige Abhandlungen?! Der Livestreampfarrer, der neben der analogen auch die digitale Kirche schätzt?! Der verständnisvolle, einfühlsame Seelsorger, der ein Ohr ganz bei Gott und eines bei den Menschen hat?! Der Netzwerker, der Kirche im Heute aus dem Gestern für Morgen denkt und aus vielfältigen Beziehungen in diversen Kontexten und Lebensräumen lebt?! Der leidenschaftliche Theologe, der sich für Gemeindeaufbau und Karl Barth interessiert und sich in der Prüfungskommission des Konkordats um Aus- und Weiterbildung des kirchlichen Nachwuchses bemüht?!

Die Chance, gemeinsam die frohe Botschaft des in seiner Liebe freien und in seiner Freiheit liebenden Gottes zu hören und gemeinsam zu teilen – vielfältig und lebendig, traditionell und innovativ – das sind Facetten meines Lebens und Wirkens. Gerne übernehme ich deshalb die pfarramtlichen Aufgaben einer treusorgenden Stellvertretung im Kirchenkreis drei der Reformierten Kirche Zürich und freue mich auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen.

Wer ich bin? Erleben Sie selbst!
Michael Landwehr, Pfarrer

ALTERSNACHMITTAG 60+ MIT EINEM FILM ZU EDITH STEIN

Jüdin und Christin im KZ



Edith Stein. Quelle: Wikipedia

«Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen leg ich diesen Tag in deine Hand. Sei mein Heute, sei mein gläubig Morgen, sei mein Gestern, das ich überwand. Frag mich nicht nach meinen Sehnsuchtswegen, bin aus deinem Mosaik ein Stein. Wirst mich an die rechte Stelle legen, deinen Händen bette ich mich ein.»

Edith Stein (* 12. Oktober 1891 in Breslau; † 9. August 1942 im KZ Auschwitz-Birkenau) war eine deutsche Philosophin und Frauenrechtlerin jüdischer Herkunft. Als Jüdin und Christin wurde sie Opfer des Holocausts. Papst Johannes Paul II veranlasste 1998 ihre Heiligsprechung.

Ein Film wird uns an diesem Nachmittag an das Leben und Wirken dieser bedeutenden Frau erinnern, ja, vielleicht sogar neu bekannt machen. Im Anschluss werden wir unsere Eindrücke bei Kaffee und Kuchen miteinander teilen können.

KGH FRIESENBERG

Donnerstag, 12. Januar, 14.30 Uhr
Kontakt: Christina Falke
Diakonie, 044 465 45 14
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Kleine Werke



Quelle: Hanghaistoneman

DANIEL GILGEN, Kirchenkreiskommission
daniel.gilgen@reformiert-zuerich.ch

Viele von uns leben in einer polaren Welt, dort gibt dort es nur schwarz oder weiss, Freund oder Feind, Erfolg oder Versagen, hell oder dunkel, wahr oder falsch! Das ständige Bewerten von allem, die Likes in Facebook, Rezensionen für alle möglichen Restaurants scheinen das Leben vordergründig zu vereinfachen. Im besten Restaurant zu speisen, das coolste Auto zu fahren, die hipste Insel anzufliegen ... All dies macht vermeintlich interessant und gibt coole Bilder für Instagram und zum Herumzeigen. Wozu das alles, wenn wir gleichzeitig immer weniger bereit sind zu geben, uns für das Allgemeinwohl einzusetzen und uns selbst zu sein?

Für mich fühlt sich das alles gefühllos, langweilig und nach wenig Lebenssinn an.

Ich geniesse länger je mehr stille Momente ganz für mich, lege das Handy weg, schliesse die Augen und höre die Geräusche um mich, ziehe die Luft tief ein und fühle mich aufgehoben auf diesem wunderbaren Planeten. Dann gibt es wunderbare Momente zu zweit bei einem Spaziergang im Wald, einem Sonnenuntergang auf dem Uetliberg oder beim gemeinsamen Kochen. Oder das



«Faszinierend ist auch, dass dabei ein anderer Blick für das Gegenwärtige, für die Not anderer Menschen, für die Opfer des Krieges möglich wird»

DANIEL GILGEN

Kirchenkafi mit vielen bekannten Gesichtern nach einer eindrücklichen Predigt mit toller Musik. Ich habe viele Jahre auf solche Dinge verzichtet, weil ich effizient und produktiv sein wollte, mich permanent überladen habe. Es ist ein Wiederentdecken von Langsamkeit, von Beziehungen, von Freundschaft. Ich habe Lust alte Kollegen und Bekannte zu treffen, mit ihnen zu essen, zu hören wie es ihnen geht.

Und es ist schön zu sehen, dass diese Lebensfreude ansteckend wirkt, zu Hause, im Geschäft, überall. Kopfhörer weg, ein Lächeln mehr, ein freundlicher Gruss, ein kurzes Stehenbleiben kosten nichts und wirken unglaublich stark. Faszinierend ist auch, dass dabei ein anderer Blick für das Gegenwärtige, für die Not anderer Menschen, für die Opfer des Krieges möglich wird. Ich habe den Eindruck, der Horizont wird weiter und der Blick wird freier in die Höhe und in die Tiefe. Und es ist nicht nur romantisch und kuschelig, zu Hause wird intensiver diskutiert, im Geschäft mehr ausgehandelt, was wichtig ist. Dies ehrlich und wertschätzend. Ich gebe zu, dass ich allein mit dieser Haltung die Welt nicht retten kann, bin aber überzeugt, dass ich dort, wo ich bin, wo ich

mich bewege, wo ich Menschen begegne, einen kleinen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leisten kann. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie häufiger ein Lächeln verschenken, Ihre helfende Hand anbieten, Menschen wirklich zuhören ohne Vorurteile, gemeinsame Zeit geniessen und auch sich selbst Sorge tragen.

Für mich und für uns in der Kirchenkommission und im ganzen Team des Kirchenkreises drei ist die Kirche einer dieser wenigen und verlässlichen Orte, wo wir diese Lebensqualität leben und üben dürfen. Es gibt dort immer Menschen, die einen Teil ihres Lebens teilen möchten. Es soll ein Geben und Nehmen sein. Seien sie deshalb herzlich willkommen in unseren Räumen, bei unseren Gastgebern und Mitgestaltern und geniessen sie unsere reichhaltigen Angebote.

Ihnen und ihren Familien wünsche ich ein friedliches und freudvolles 2023 und Gottes Segen.

Herzliche Grüsse
Daniel Gilgen, Vizepräsident



Brass Band Zürich in der Kirche Bühl Leitung: Dirigent Werner Kubli. Quelle: A. Meyer

BÜRGERTRUNK: GOTTESDIENST MIT DER ZUNFT ZU WIEDIKON

Am 22. Januar findet der alljährliche gemeinsame Gottesdienst des Kirchenkreises drei und der Zunft zu Wiedikon statt. Der Anlass schaut auf eine bereits mehr als 30-jährige Tradition zurück. Die Predigt wird von Pfarrer Andres Boller gehalten, selber Zünfter bei der Zunft zur Zimmerleuten. Musikalisch wird der Gottesdienst umrahmt von der Organistin Els Biesemans und von der Brass Band Zürich, dem Wiediker Zunftspiel unter der Leitung von Werner Kubli. Im Anschluss an den Gottesdienst trifft sich die Gemeinde zum gemeinsamen Bürgertrunk, offeriert vom Kirchenkreis drei und der Zunft im Kirchgemeindehaus. Zu Wurst, Brot und Wein unterhält die Brass Band Zürich mit einem Saalkonzert.

KIRCHE BÜHL

Sonntag, 22. Januar, 10 Uhr

KGH WIEDIKON

Bürgertrunk, 11.15 Uhr

EXERZITIEN IM ALLTAG MIT DEM STADTKLOSTER

Meditationen zur Schöpfung

BETHAUS WIEDIKON

Jeden Tag daheim meditieren.
Gruppentreffen am Dienstag,
10., 24. Jan. und 7. Feb., 19 Uhr

www.stadtkloster.ch

Tierfreundliche Kirche



Quelle: Thomas Gut

2022 war das zweite Jahr, das wir als Tierfreundliche Kirche verbrachten. Hier einige Highlights:

- Fantasiervolle Apéros liessen vergessen, dass **kein Fleisch** serviert wurde.
- Blumen aus den gesetzten Zwiebeln vom Oktober 21 erfreuten die Insektenwelt.
- An einem Seniorennachmittag wurden die **Bruder-Eier thematisiert** und lebende Küken erfreuten die Anwesenden.
- **Schwalbennester** wurden gebaut und aufgehängt.
- Die 6. Klässler erfuhren bei einer **Kräuterwanderung**, dass viele Pflanzen, die sie als Unkraut kannten, essbar sind und auch als Pesto gut schmecken.
- Kirschlorbeeren wurden entfernt und durch **einheimische Pflanzen** ersetzt.
- Beim traditionellen Zoo-Gottesdienst hörten Gross und Klein Wissenswertes zum Thema Steinbock.
- Hinter der Andreaskirche wurden **Hochbeete aufgestellt**, die von der Nachbarschaft gemietet werden önnen. Im Sommer wurde bereits ein erstes Mal geerntet.

Auch im neuen Jahr wollen wir die Natur achten und den respektvollen Umgang mit den Tieren fördern.

Susanne Meier, Betriebsleitung

INDOOR-SPIELPLATZ

Chum cho spiele!

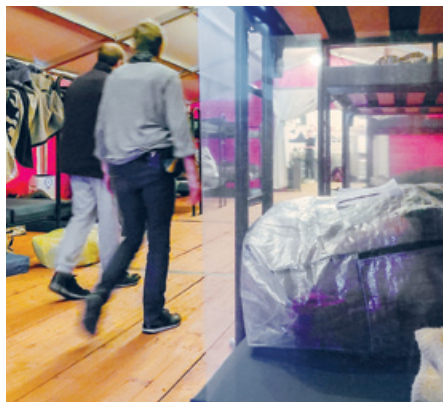
Neu öffnen wir den Indoor-Spielplatz in der Andreaskirche im Sihlfeld. Kinder zwischen null und fünf Jahren sind mit Ihren Bezugspersonen herzlich zum Spielen eingeladen.

DATEN UND ZEITEN
Siehe Agenda

FÜR OBDACHLOSE – IN UNSEREM KIRCHENKREIS

Freiwillige gesucht – bis Mitte April

Pfarrer Christoph Walser | Für den Rest der Wintersaison bis 15. April 2023 sucht das Sozialwerk Pfarrer Sieber wieder **Freiwillige Hüttenwart:innen und Köch:innen** für die Arbeit in den Notschlafstellen.



Quelle: Pfarrer Sieber Sozialwerke

Im Kirchenkreis drei zeigen wir uns seit Jahren solidarisch mit der Arbeit der Sozialwerke Pfarrer Sieber, unter anderem mit einer ökumenischen Feier beim Pfuusbus. Im folgenden Text der Aufruf der Verantwortlichen.

In unserer Notschlafstelle Pfuusbus, sorgen Sie zwischen 18 und 9 Uhr dafür, dass Obdachlose ein vorübergehendes Daheim erhalten und sich für einige Stunden vom Stress des Gassenalltags erholen können. Der Kucheneinsatz dauert von 18 bis 22 Uhr.

Melden Sie sich bis Montag, 16. Januar 2023 unter: www.swsieber.ch/freiwilligenarbeit

Falls Sie nicht an der Informationsveranstaltung teilnehmen können, melden Sie sich unter: 043 336 50 80 fw-koordination@swsieber.ch

PFUUSBUS, ALBISGÜTLI

Uetlibergstrasse 311a, 8045 Zürich
Informationsveranstaltung
Samstag, 21. Januar, 14–16 Uhr

LAOTSE, KOHELET UND VIELE GERÄUSCHE

Balts Nill

Als Teil der legendären Schweizer Band «Stiller Has» wurde Balts Nill einem breiten Publikum bekannt. Der versierte und vielfältige Klangkünstler wird im Monolith nicht nur viele Geräusche erzeugen, sondern auch philosophische Texte einbringen.



Quelle: Balts Nill

Balts Nill studierte Germanistik und Philosophie und wurde am Schlagzeug ausgebildet. Er interessiert sich besonders am Grenzbereich zwischen Geräusch und Musik. In seiner Performance verwendet er Spielzeug, Papier,

Blechbüchsen und weitere zufällige Klangkörper.

Im Gottesdienst wird Balts Nill auch den besonderen Kirchenraum der Andreaskirche akustisch ausloten. Darüber hinaus wird er Texte aus dem Taoteking einbringen, dem alten Weisheitsbuch von Laotse, das er in seinen Mundart-Dialekt übersetzt hat. Es ist verblüffend, wie nahe diese Texte beim alttestamentlichen Weisheitslehrer Kohelet sind. Im Gespräch mit Pfarrer Thomas Schüpbach wird diesem spannenden Zusammenhang Raum gegeben.

ANDREASKIRCHE

Freitag, 27. Januar
Suppe: 18 Uhr, Gottesdienst: 19 Uhr
Pfarrer Thomas Schüpbach
im Gespräch mit Balts Nill

Gottesdienste

Sa, 31. Dezember, 17h

Ökumenischer
Silvester-
Gottesdienst

Pfrn. Erika Compagno
Pfr. Othmar Kleinstein
Kirche Friesenberg

So, 8. Januar, 10h

Gottesdienst
mit Abendmahl

Pfrn. Paula Stähler
Kirche Friesenberg

So, 8. Januar, 10h

Gottesdienst
mit Abendmahl

Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Fr, 13. Januar, 19h

18h: Suppe/Brot

FeierWerk-
Gottesdienst
mit Abendmahl

Pfr. Thomas Schüpbach
Andreaskirche

So, 15. Januar, 10h

Gottesdienst
mit Abendmahl

2. Mos. 33,18–23
Pfrn. Ulrike Müller
Kirche Bühl

So, 22. Januar, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Erika Compagno
Kirche Friesenberg

So, 22. Januar, 10h

Gottesdienst

Mt. 8,5–13
Pfrn. Ulrike Müller
Thomaskirche

So, 22. Januar, 10h

Gottesdienst mit
der Zunft Wiedikon

Pfr. Andres Boller
Kirche Bühl
11.15 h Bürgertrunk
KGH Wiedikon
Infos siehe Seite 7

Fr, 27. Januar, 19h

18h: Suppe/Brot

FeierWerk-Gottesdienst
mit Balts Nill

Pfr. Thomas Schüpbach
Andreaskirche
Informationen Seite 8

So, 29. Januar, 10h

Gottesdienst

Pfr. Michael Landwehr
Kirche Bühl

So, 5. Februar, 10h

4.Klass-Uni-
Gottesdienst

Pfrn. Anne-Marie Helbling
Eveline Kissling
Kirche Friesenberg

Gottesdienste Alterszentren

Do, 5. Januar, 18.15h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth
Seniorama Burstwiese

Mi, 11. Januar, 9.30h

Gottesdienst mit
Abendmahl

Pfrn. Paula Stähler
Alterszentrum Laubegg

Fr, 13. Januar, 10h

Gottesdienst

mit Abendmahl
Pfrn. Jolanda Majoleth
Alterszentrum Langgrüt

Fr, 13. Januar, 10.30h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Krankenstation
Friesenberg

Fr, 13. Januar, 15h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Almacasa Friesenberg

Anschliessend

an die Gottesdienste
Kirchenkaffee

Do, 19. Januar, 18.15h

Ökumenischer

Gottesdienst

Jolanda Majoleth und
Franziska Erni
Seniorama Burstwiese

Bitte interne

Ausschreibung

Schmiedhof beachten

Gottesdienst

Pfarrerinnen Anne-Marie
Helbling
Schmiedhof

Bitte interne

Ausschreibung

Tiergarten beachten

Gottesdienst

Pfarrerinnen Anne-Marie
Helbling
Seniorama Tiergarten

Fr, 27. Januar, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth
Alterszentrum Langgrüt



Quelle: 123rf

DER RELIGIONSPHILOSOPHISCHE SALON

Casa TheoPhil

Vor etwas mehr als 20 Jahren lancierte die reformierte Kirche eine Plakataktion unter dem Motto: «Selber denken. Die Reformierten.». Sie wollte zu Debatten anregen. Noch gab es kein Wikipedia, keine sozialen Medien und keine Influencer.

Heutzutage ist alles rasch abrufbar. Empörungskundgebungen und faktenlose Meinungen, die nicht mal die eigenen sein müssen, können rasch medial verbreitet werden, in E-Mails kann man Leuten Dinge an den Kopf werfen, ohne sich direkt auseinanderzusetzen zu müssen. Das verändert uns, langsam, aber sicher. Wir verlernen gesellschaftlich das «Selberdenken», was auch heisst, mit unterschiedlich Gesinnten debattieren und argumentieren zu können. In aufgeklärten Religionsgemeinschaften hat man dies schon immer ernst genommen.

In diese Tradition stellt sich das Casa TheoPhil als Lernort. Immer steht eine philosophische Frage im Zentrum, z. B. «Was macht uns mutig?» oder gibt es eine gerechte Gesellschaft? Die Inputs sind vorbereitet. Mit kurzen Schreibsequenzen und geführten Diskussionen gibt es viel Aktivität für die Teilnehmenden. Es braucht kein Vorwissen.

BETHAUS

samstags, 28. Januar, 25. Februar, 18. März
10.15–12.20 Uhr (inkl. Pause), Leitung Sara Kocher

ZU FUSS AN EINEN ANLASS GEHEN?

Taxigutschein

Haben Sie Mühe, zu Fuss oder mit ÖV zu einem Gottesdienst oder Anlass des Kirchenkreises zu kommen, so können Sie im Sekretariat einen Taxigutschein bestellen:

044 465 45 00

administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

Jung & Alt

Mi, 11. Januar, 9–11 h
Mittwoch Morge
Mitenand, 9–11 h
 Pfr. Christoph Walser
 KGH Friesenberg, Foyer

Do, 12. Januar, 14 h
Filmnachmittag
Thema: Edith Stein
 Christina Falke, christina.falke@reformiert-zuerich.ch, 044 465 45 14
 KGH Friesenberg

Mi, 18. Januar, 9–11 h
Mittwoch Morge
im Monolith
 Pfr. Thomas Schüpbach
 Andreaskirche, Foyer

Mi, 25. Januar, 9–11 h
Mittwoch Morge
Mitenand, 9–11 h
 Pfrn. Erika Compagno
 KGH Friesenberg, Foyer

Sa, 28. Januar, 10.15 h
Casa TheoPhil
 Sara Kocher
 Bethaus Wiedikon
 1. Stock

Di, 31. Januar, 13 h
Wanderung
Kirchenkreis drei
 ab Bahnhof Dübendorf
 alles der Glatt entlang
 bis Schwamendingen ca
 1 Stunde. Einkehr am
 Schwamendingerplatz
 Mathilde Clerc
 044 462 18 66
 Treff: Bahnhof
 Wiedikon

Mi, 1. Februar, 9–11 h
Mittwoch Morge
im Monolith
 Pfrn. Paula Stähler
 Andreaskirche, Foyer

Kinder & Familien

Fr, 13./20./27. Januar
Gruppe 1: 9 h
Gruppe 2: 10.30 h
Eltern-Kind-Singen
 Sabine Berger
 KGH Friesenberg

Mo, 9./ 16./ 23./ 30. Januar, 9.30 h
Eltern-Kind-Singen
 Sabine Berger
 Saal bei der
 Andreaskirche

Mo, 9./ 16./ 23./ 30. Januar, 16 h
Eltern-Kind-Singen
 Sabine Berger
 KGH Im Gut, Raum 1

Mi, 11./ 18./ 25. Januar, 10 h
Eltern-Kind-Singen
 Rahel Preiss
 KGH Im Gut,
 Raum 1

Di, 10./17./24./31. Januar, 10 h
Eltern-Kind-Singen
 Sabine Berger
 KGH Wiedikon
 Kleiner Saal

Mi, 11. Januar,
Mi, 25. Januar, 14–17 h
Indoor-Spielplatz
 Im Gut, Saal

Fr, 20. Januar,
Fr, 3. Februar, 14–17 h
Indoor-Spielplatz
 KGH Friesenberg
 grosser Saal

Do, 12. Januar,
Do, 19. Januar, 14–17 h
Indoor-Spielplatz
 Andreaskirche
 grosser Saal



Quelle: Christoph Walser

SAVE THE DATE

Familienferien Herbst 2023 in Magliaso

Nach einer gelungenen ersten Familienferienwoche im Herbst 2022 freuen wir uns, diese Ferien auch im 2023 anbieten zu können. Zu dieser Herbstferienwoche im Tessin sind alle Formen von Familien, mit Grosseltern, Gotten und Göttis sowie weitere Bezugspersonen herzlich eingeladen.

Wir verbringen eine Woche im Centro Magliaso am Ufer des Luganer Sees, mit vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten und gemeinsamen Unternehmungen in der schönen Umgebung (www.centro-magliaso.ch). Als Team sorgen wir für eine gute Balance aus Programmangeboten sowie freien und gemeinsamen Zeiten. Detaillierte Informationen finden Sie bald auf unserer Webseite und in den Flyern. Reservieren Sie sich bereits das Datum. Wir freuen uns!

Ursina Platz, Sabine Berger, Susanne Meier und Christoph Walser

CENTRO MAGLIASO

Montag bis Samstag, 9.–14. Oktober 2023

Stadtkloster

So, 15. Januar, 19 h
Bibelteilen
 Bethaus Wiedikon

So, 29. Januar, 14 h
Meditatives
Bogenschiessen
 Anmeldung an marcel-roost10@gmail.com
 bis zum 25. Januar

So, 29. Januar, 18 h
Sequentia
Mehrstimmiges
Abendgebet
 Predigerkirche

Vorschau

29. März, 18.30 h
Kirchenkreis-
versammlung
 Saal Im Gut

9.–14. Oktober
Familienferien
in Magliaso / Tessin
 Seite 10

20. bis 26. Februar
Musical für Kids
 Infos und Anmeldung:
 rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch
 Seite 11

Freud & Leid

BESTATTUNGEN

Kurt Werner Jung 1945
Jean Jämes Perret-Furrer, 1920
Hedwig Theresia Perret-Furrer, 1920
Anna Egli-Pfister, 1927
Heidi Ruth Hodel-Halldimann, 1926
Ruth Bürgi-Perret, 1932
Barbara Christine Helle-Fischer, 1948
Gerda Kristin Koller-Zuppinger 1933
Willi Rudolf Schärer, 1948
Hansuli Moosmann, 1933
Nelli Ochser-Koch, 1929
Willy Albert Lauener, 1925

Quelle: Agnèsse 3



Quelle: Musical-Workshop

FÜR KINDER VON 6 BIS CA. 15 JAHREN

Musicalwoche für Kids

Während der ganzen Woche studieren wir gemeinsam ein Musical ein. In verschiedenen Workshops (basteln, solosingen, theater-spielen, tanzen) vertiefen die Kinder das Gelernte. Am Ende der Woche gibt es zwei Aufführungen.

MUSICALWOCHE

20.–26. Februar 2023
(zweite Sportferienwoche)
Infos und Anmeldung:
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Jugendliche

donnerstags, 17–18.30 h
Schach für Jugendliche
Peter Frey,
Bethaus Wiedikon

donnerstags, 16.30–18 h
roundabout kids
8–11 Jahre
Pfarrei Herz Jesu,
Johanneum

donnerstags, 18–19.30 h
roundabout youth
12–20 Jahre
Streetdance, Hip Hop
Peter Frey, Rahel Preiss
Pfarrei Herz Jesu,
Johanneum

Job K3
Die Jobbörse für Jugendliche
Suchst du einen Sackgeldjob? Brauchen Sie Unterstützung? Wir vermitteln Jugendliche für Sackgeldjobs
Kontakt: Peter Frey

Schuljahr 2022/23
Jugendkirche (JuKi)
6. und 7. Klasse
Kontakt und weitere Infos: Peter Frey
Pfr. Herbert Anders

Stadtkloster

Tagzeitengebete:
Laudes, 7–7.30 h
Do: Wiedingstrasse 3
Fr: Bethaus
Meditation, 7–7.30 h
Mi: Wiedingstrasse 3
Taizé-Gebet, 19–19.30 h
Di: Bethaus
Vesper, 19–19.30 h
Do: Wiedingstrasse 3
www.stadtkloster.ch

Spiritualität

Jeden Mi, 18 h
Gebet
Pfrn. Jolanda Majolet
Thomaskirche

Fr, 6./20. Januar, 18 h
Abendmahlsfeier
Pfrn. Ulrike Müller
Bethaus Wiedikon

Mi, 11./25. Januar, 17.30–18.30 h
...Innehalten...
Meditation im Alltag
Elizabeth Arndt
Bethaus Wiedikon

Fr, 13. Januar, 14 h
Gesprächskreis Spiritualität
Christina Falke
KGH Im Gut

Animationsraum

Di, 9.30–11, 15–18 h
Friesenberg
Kontakt: Ursina Platz
Borweg 79, 8055 Zürich

Literaturkreis

mittwochs, 14 h
18.1./ 25.1./ 1.2.
Christina Falke
Sitzungszimmer Im Gut

Bibliothek

dienstags, 9.30–11 und 15–18 h
freitags, 15–18 h
Kinderbibliothek
Eveline Kissling-Morach
Isabella Kuzel
KGH Friesenberg

Mittagstisch

Di, 17. Januar, 12 h
Türöffnung: 11.45 h
Tisch drü
Anmeldung bis
Mo, 16. 1. 23, 10 h an:
044 454 45 00
info@burstwiese.ch
Seniorama Burstwiese

Do, 26. Januar, 12 h
Friesenberg
Anmeldung bis
Di, 24. 1. 23, 11 h an:
044 465 45 11,
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

Musik

Do, 19. Januar, 19 h
Vierstimmig
Jann Knaus
Kirche Bühl

Turnen

dienstags, 10.30 h
Bewegung für Körper und Seele
65+ Frauen/Männer
U. Breuss, 077 447 69 00
KGH Im Gut

dienstags, 11.45 h
Bewegung für Körper und Seele
55+ Frauen/Männer
U. Breuss, 077 447 69 00
KGH Im Gut

dienstags, 9.15 h
Fit/Gym vital
60+ Männer,
H. Hulsers
KGH Wiedikon

donnerstags, 10 h
Fit/Gym vital
60+ Frauen, A. Kläusler
KGH Wiedikon

reformierte kirche zürich



KIRCHE FRIESENBERG
Schweighofstr. 231

KGH FRIESENBERG
Borrweg 71

UNTIHAUS
Borrweg 79

KIRCHE FRIESENBERG
Mo–So: 8–17 Uhr



ANDREASKIRCHE
Brahmsstrasse 106

KGH SIHLFELD
Brahmsstrasse 100

ANDREASKIRCHE
Mo–Fr: 8–17 Uhr



THOMASKIRCHE
Burstwiesenstrasse 40

KGH IM GUT
Burstwiesenstrasse 44

THOMASKIRCHE
Mo–So: 8–17 Uhr



KIRCHE BÜHL
Goldbrunnenstrasse 54

BETHAUS WIEDIKON
Schlossgasse 10

KGH WIEDIKON
Bühlstrasse 9–11

KIRCHE BÜHL
Offen nach Absprache mit
Sigrist Tel: 044 465 45 22

PFARRAMT

Herbert Anders, 50 % | 079 636 37 90
herbert.anders@reformiert-zuerich.ch

Erika Compagno | 044 465 45 55
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

Anne-Marie Helbling, 60 % | 079 709 92 32
anne-marie.helbling@reformiert-zuerich.ch

Jolanda Majoleth, 100 % | 044 465 45 50
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

Michael Landwehr, 50 % | 044 465 45 52
michael.landwehr@reformiert-zuerich.ch

Carina Russ, 50 %
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Thomas Schüpbach, 100 % | 044 492 62 00
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

Paula Stähler, 60 % | 044 465 45 57
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

Ulrike Müller, 70 % | 044 465 45 40
ulrike.mueller@reformiert-zuerich.ch

Christoph Walser, 60 % | 044 465 45 45
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

KIRCHENKREISKOMMISSION/ BETRIEBSLEITUNG/ADMINISTRATION

Postadresse: Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

Andreas Michel
Kirchenkreiskommissionspräsident
andreas.michel@reformiert-zuerich.ch

Susanne Meier | 044 465 45 46
Betriebsleiterin
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
Betriebsleiter
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

**Raffaela Spataro Helg, Veronika Gmür,
Marcel Baumann, Simon Huber**
044 465 45 00
administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

VERMIETUNG

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 20

MUSIK

Els Biesemans
els.biesemans@reformiert-zuerich.ch

Grzegorz Fleszar
grzegorz.fleszar@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

KGH Im Gut | Hotline 044 465 45 15
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

Christina Falke | 044 465 45 14
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Rahel Preiss | 044 465 45 13
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

Peter Frey | 044 465 45 12
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

Thomas Gut | 044 465 45 11
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

Ursina Platz | 044 465 45 10
ursina.platz@reformiert-zuerich.ch

KATECHETIK

Eveline Kissling-Morach | 044 465 45 00
eveline.kissling@reformiert-zuerich.ch

Veronika Gmür | 044 465 45 02
veronika.gmuer@reformiert-zuerich.ch

Isabella Kuzel | 078 703 88 99
isabella.kuzel@reformiert-zuerich.ch

Philippe Schultheiss | 079 768 53 15
philippe.schultheiss@reformiert-zuerich.ch

Bettina Uiker | 077 439 88 70
bettina.uiker@reformiert-zuerich.ch

ELTERN-KIND-SINGEN

Sabine Berger | 077 430 02 01
sabine.berger@reformiert-zuerich.ch

BIBLIOTHEK FRIESENBERG

Eveline Kissling-Morach | 044 465 45 60
bibliothek.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

SIGRISTINNEN UND SIGRISTEN

Monika Hagmann | 044 465 45 21
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

Max Sand | 044 465 45 26
max.sand@reformiert-zuerich.ch

Loïc Sommer | 044 465 45 24
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch

Raul Sottili | 044 465 45 23
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch

Stephen Lafranchi | 044 465 45 22
stephen.lafranchi@reformiert-zuerich.ch

Ensar Akgün | Auszubildender
ensar.akguen@reformiert-zuerich.ch

Pitak Srimuang | Auszubildender
pitak.srimuang@reformiert-zuerich.ch

